

Besucherrekord bei Sport im Park

Mehr als 3.000 Teilnehmer nutzen das Sommerangebot.

Gütersloh. „Schade, schon wieder vorbei“, so äußerten sich zahlreiche Teilnehmende am Ende des Sommerangebotes von „Sport im Park“, das in seiner neunten Auflage den gesamten Juli hindurch für jede Menge Bewegung in und auf städtischem Grün gesorgt hat. 173 Angebote an 29 Tagen in 30 Sportkategorien an sechs Standorten – damit ist das diesjährige Programm an den Start gegangen und konnte mit seiner bunten Vielfalt offenbar überzeugen und viele Menschen zum Mitmachen einladen. „Mit über 3.000 Teilnahmen ist ein neuer Besucherrekord erreicht, ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr“, wird Jennifer Jones vom Kreissportbund in einer Mitteilung zitiert. Aber auch über die reinen Zahlen hinaus ziehen die Veranstalter – der Kreissportbund Gütersloh und die Stadt Gütersloh – eine positive Bilanz. „Unser Slogan ‚Meet & Move‘, der für Bewegung und Begegnung zugleich steht, hat gegriffen“, sagt Margret Eberl, ebenfalls vom Kreissportbund, und ergänzt: „Es hat so viele schöne und harmonische Bilder gegeben. Es ist einfach toll zu sehen, wenn Menschen, die sich gar nicht kennen, dort irgendwo im Park zusammenkommen und gemeinsam Sport treiben.“ Genau das ist das Ziel von „Sport im Park“ – Menschen aller Generationen und jedweder Herkunft zusammenzubringen und für Sport und Bewegung zu begeistern.

Etwas eingetrübt wurden die Sportangebote allenfalls durch das unbeständige Juli-Wetter, das mit Starkregen und Gewitter auch einige Abbrüche und Ausfälle verursachte. Trotzdem konnten laut Mit-

teilung mehr als 90 Prozent aller Angebote stattfinden. Dabei zeigte sich ein Großteil des Sport-im-Park-Klientels erstaunlich robust und wetterfest. Das unterstreicht einmal mehr, was offenbar viele Teilnehmer so sehr an dem Format „Sport im Park“ schätzen: das Draußensein.

Die vielen Neuerungen im Programm haben das Angebot noch einmal bunter werden lassen. Für die Jüngeren waren erstmals „Hip-Hop meets Breakdance“ und „Spiel und Sport für Kids“ dabei. Für Freunde des Fitness- und Tanzsports ebenfalls neu dabei waren „Aerobic und BBP“ und „Salsa“ kombiniert mit „Bachata“. Insgesamt fanden ausnahmslos alle Angebote guten Anklang. Und es gab Lob für die Vielfalt des diesjährigen „Sport-Potpourris“. „Ich finde es super, dass ich so vieles einfach mal ausprobieren kann“, so Rentnerin Renate, die gleich am ersten Tag bei „Hip-Hop“ und „Breakdance“ eingestiegen ist.

Neu im Programm war auch der Treffpunkt an der Kreuzkirche im LWL-Park. „Die örtliche Ausweitung unseres Angebotes um einen weiteren, zudem sehr schönen Standort ist ein klarer Gewinn“, so Britta Thieme vom Fachbereich Sport, die die gute Zusammenarbeit mit dem LWL-Klinikum lobt und sich bei den Übungsleitungen bedankt. 45 Übungsleitungen aus 19 Vereinen, Verbänden und Einrichtungen haben mitgewirkt und Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegt, haben Geübte und weniger Geübte mitgenommen und gleichermaßen begeistert und Interessierte über mögliche Anschlussangebote informiert.



Einer der Dauerbrenner bei „Sport im Park“: Zumba. Hier ist gute Laune vorprogrammiert.